

**FÜR KLARHEIT,
WAHRHEIT UND
MITEINANDER.**

*UNSER WAHLPROGRAMM
ZUR KOMMUNALWAHL 2020*



.....2020-2025 und darüber hinaus

Vorwort:

Die Gemeinde Langerwehe hat ein hohes Entwicklungspotenzial. Durch den Bahnhof, den neuen Autobahnanschluss und durch die Gesamtschule (Europaschule) ist sie besonders für junge Familien sehr attraktiv. Langerwehe liegt am Nordrand des Hürtgenwaldes und daher sehr naturverbunden am Rande der Voreifel. Dies bedeutet, dass mittelfristig die besondere Lage der Ortschaften genutzt werden muss.

Da in den Großstädten Aachen und Köln die Wohnungen knapper und sehr teuer geworden sind, wollen sich immer mehr Menschen in allen Ortsteilen der Gemeinde ansiedeln, das geht eindeutig aus den hohen Bauvor- und Grundstücksanfragen hervor.

Kulturell und sportlich ist die Gemeinde Langerwehe auf Grund eines sehr aktiven Vereinswesens gut aufgestellt. Leider ist es aber um die wirtschaftliche Situation der Gemeinde Langerwehe nicht gut bestellt. Dies muss sich dringend ändern. Langerwehe muss wieder handlungsfähiger werden. Die Gemeinde Langerwehe ist unter anderem durch die jahrelang von der CDU dominierte Politik wirtschaftlich an den Rand des Ruins geführt worden. Die allgemeine Rücklage der Gemeinde betrug am 1.1.2009 41,42 Millionen Euro, im Jahr 2020 werden es voraussichtlich nur noch 1,06 Millionen sein (Quelle: Doppelhaushalt 2019/2020 der Gemeinde Langerwehe). In 11 Jahren wurden über 40 Millionen mehr ausgegeben als man zur Verfügung hatte. Dies kann man nicht damit abtun, dass der Bürgermeister sagt, das Land NRW hat uns zu wenig Zuweisungen gegeben, oder der Kreis Düren habe zu hohe Umlagen gefordert. Nein, das hängt auch und im besonderen Maß mit der Politik zusammen, die die CDU nun schon über Jahrzehnte betreibt.

Ziele unserer Politik	Beschreibung	daraus folgt für uns	
-----------------------	--------------	----------------------	--

<p><i>Wir denken nicht in Wahlperioden, wir denken zukunftsorientiert!</i></p>	<p>Vorausschauende Politik denkt weiter als bis zur nächsten Wahl. Sie hat die Interessen aller Generationen fest im Blick und nimmt deren Ideen und Vorschläge ernst. Aus diesem Grund sind wir der Meinung: Politik muss zukunftsorientiert gestalten und nicht nur verwalten.</p>	<p>Hierzu werden wir die Gemeinde (aufgrund der schlechten Haushaltssituation) in den ersten Jahren konsolidieren und stabilisieren müssen.</p>	
---	--	---	--

<p><i>Eine neue politische Kultur in Langerwehe Mehr Bürger-, Vereins- und Unternehmerbeteiligung</i></p>	<p>Kommunen eignen sich besonders, um mehr Demokratie zu wagen. Wir wollen eine verstärkte Bürgerbeteiligung, um die Qualität und Akzeptanz von Entscheidungen zu verbessern. Klar sein muss dabei, dass gelebte Demokratie nur funktioniert, wenn Mehrheitsentscheidungen von vielen Beteiligten akzeptiert werden. Die SPD Langerwehe setzt daher auf eine stärkere Beteiligungskultur vor Ort. Der Beteiligungswille unserer Bürger ist deutlich spürbar. Wir wollen die „Politik von oben herab“ beenden. Deshalb setzen wir uns dafür ein, verbindliche Regelungen zu mitgestaltenden Bürgerbeteiligungen</p>	<p>Wir wollen, dass es in unserer Gemeinde selbstverständlich ist, betroffene Bürger frühzeitig zu informieren und anzuhören. Es ist in den letzten Jahren leider zur Regel geworden, dass die Gemeindeverwaltung den Beteiligungswillen lieber ignoriert hat, statt ihn zu würdigen. Deshalb wollen wir regelmäßige Bürgersprechstunden mit dem Bürgermeister einrichten.</p> <p>Darüber hinaus werden wir regelmäßige, themenbezogene Veranstaltungen und Gesprächsrunden mit Ihnen als Bürgerinnen und Bürger, mit den Vereinen aber auch mit</p>	
--	--	--	--

	<p>einzuführen. Bei gravierenden Einschnitten oder Veränderungen werden wir Bürgerversammlungen durchführen.</p>	<p>Unternehmerinnen und Unternehmern in unserer Gemeinde Langerwehe durchführen. Dort sind Sie eingeladen Ihre Ideen, Vorschläge und Änderungsvorschläge aber auch Sorgen und Nöte vorzutragen, damit wir gemeinsam nach der bestmöglichen Lösung suchen können. Nur durch größtmögliche Transparenz kann optimal für unsere Gemeinde gearbeitet werden und gleichzeitig wieder Vertrauen in die Politik und Verwaltung entstehen.</p>	
<p>Finanzielle Spielräume schaffen</p>	<p>Die Gemeinde Langerwehe hat aufgrund notwendiger Haushaltskonsolidierungen keine finanziellen Spielräume. Wir wollen nicht nur, wir müssen die Gemeindefinanzen wieder auf gesunde Füße stellen.</p> <p>Wir setzen uns u.a. mit aller Kraft für ein familien-, senioren- und kindgerechtes Langerwehe ein, damit unsere Gemeinde auch in Zukunft noch lebens- und lebenswerter wird.</p>	<p>Dazu sind zunächst die Einsparpotenziale zu ermitteln. Das gelingt nur, wenn alle Bereiche in der Verwaltung ihre Kostenstellen offenlegen und auf den Prüfstand stellen. Es ist sorgsam darauf zu achten, dass soziale Standards nicht aufgegeben werden. Die Aufgaben der Gemeindeverwaltung wollen wir überprüfen und unter anderem durch interkommunale Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und der Kreisverwaltung bündeln, damit diese kostengünstiger erledigt werden.</p> <p>Der negativen Entwicklung des Dorfkernes an der Hauptstraße und dem Abwandern bzw. der Aufgabe</p>	

		<p>von weiteren Einzelhandelsgeschäften wollen wir durch Hinzuziehung von externen Beratern entgegenwirken und neue bzw. zusätzliche Einzelhandelsgeschäfte ansiedeln. Dies wird die finanziellen Handlungsspielräume erweitern.</p> <p>Freiwerdende Finanzmittel möchten wir dazu einsetzen, dem struktur- und demografischen Wandel in seinen Auswirkungen bedarfsgerecht zu begegnen.</p> <p>Da dies alle Bevölkerungsschichten in der Gemeinde betrifft, messen wir diesem Thema große Bedeutung zu.</p>	
<p>Struktur und Entwicklung</p>	<p>Die Realisierung des Gewerbegebietes „Am Steinchen“ hat fast 30 Jahre gedauert. Das neu geplante Gewerbegebiet an der L 12 n kommt ebenfalls nur schleppend in Gang.</p>	<p>Mehreinnahmen werden wir durch die schnelle Schaffung von Gewerbeflächen ermöglichen, ebenso durch ein besseres und schnelleres Wohnbauflächen-Management.</p> <p>Das Thema „Bau und Entwicklung“ werden wir zur Chefsache erklären, damit zeitnah sowohl Flächen für Wohnraum als auch Gewerbe und noch zusätzliche Industrieflächen ausgewiesen werden können.</p> <p>Die Erschließung und Vermarktung</p>	

		<p>des neuen Gewerbegebietes an der L 12 n wird von uns, gemeinsam mit unseren Partnern, zügig und mit Nachdruck vorangetrieben.</p> <p>Ebenso streben wir an, den Netzausbau innerhalb des gesamten Gemeindegebietes voranzutreiben um allen Einwohnern ein zeitgemäßes, schnelles Internet zu ermöglichen. Dazu gehört ein flächendeckender Breitbandausbau in allen Ortsteilen und Gewerbegebieten.</p> <p>Besonders für die vom demografischen und strukturellen Wandel betroffenen ländlichen Räume können Breitbandanschlüsse den Erhalt eines ausreichenden Angebotes an Versorgungsstrukturen der Daseinsvorsorge und die wirtschaftliche Entwicklung sichern. Deshalb ist es gerade für uns in Langerwehe bedeutsam, schnellstmöglich den Ausbau voranzutreiben und alle Ortsteile zu versorgen.</p> <p>Im Rahmen der kulturellen Daseinsfürsorge, wollen wir uns über das derzeitige Maß hinaus an den Kosten der öffentlichen Bücherei in Langerwehe beteiligen. Außerdem werden wir alles</p>	
--	--	---	--

		<p>unternehmen, um das Töpfermuseum zu erhalten und mit dazu beitragen, dass es möglichst wenig subventioniert werden muss. Dazu gehört u.a. nicht nur, den Betrieb an den Museumsverein zu übertragen, sondern auch den Verein zu unterstützen.</p>	
<p>Verkehr und Infrastruktur</p>	<p>Die Gemeinde Langerwehe wächst ständig. Deshalb ist es wichtig, dass wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Konzepte entwickeln, die dazu beitragen, dass sie ihre täglichen Wege unkompliziert und störungsfrei absolvieren können.</p> <p>Wir, die SPD-Langerwehe setzen dabei auf eine wirkungsvolle, aber behutsame Verkehrspolitik, an der wir die Bürgerinnen und Bürger in den jeweiligen Ortschaften beteiligen werden.</p>	<p>Es bedarf eines Verkehrsmixes, der den Radverkehr, den Fußgängerverkehr, aber eben auch den motorisierten Individualverkehr in der Gemeinde Langerwehe umfasst.</p> <p>Wir halten die Erarbeitung eines umfassenden Verkehrskonzeptes für alle Ortschaften für erforderlich, um den dort lebenden Bürgerinnen und Bürgern gerecht zu werden.</p> <p>Straßen, Wege, Fußgängerüberwege, Bürgersteige, Haltestellen, Parkflächen, Rad- und Fußwege müssen dabei einer kritischen Bestandsaufnahme unterzogen und ggf. angepasst werden. Hier gibt es erheblichen Nachbesserungsbedarf.</p> <p>In diesem Zusammenhang müssen auch alle Verkehrsschilder auf ihre Sinnhaftigkeit überprüft werden.</p> <p>So hat zum Beispiel der</p>	

		<p>Autobahnanschluss Langerwehe das Verkehrsaufkommen insbesondere auf der K 27 deutlich erhöht. Lärm und Emissionen belasten die Einwohner/Innen in Jüngersdorf, Pier, Merode und Schlich erheblich. Deshalb wollen wir in den betroffenen Ortschaften eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h.</p> <p>Unabhängig davon werden wir uns für die Abbindung der K 27 zwischen Derichweiler und Schlich einsetzen.</p> <p>Der Hauptstraße in Langerwehe werden wir unsere gesonderte Aufmerksamkeit widmen ebenfalls der Kirchstraße in Schlich. Auch die Schlicher Straße steht weiter im Focus. In den Orten Hamich, Heistern, Luchem sind in einigen Bereichen ebenfalls verkehrsberuhigende Maßnahmen dringend erforderlich.</p>	
<p><i>Mehr Informationen über das Gemeindegeschehen / das politische Geschehen im Gemeinderat und den Ausschüssen</i></p>		<p>Wir wollen umfassend aus den Ratssitzungen und den Ausschusssitzungen berichten und immer zeitnah über die Webseite der Gemeinde informieren.</p>	
<p><i>Zukünftig bessere Vernetzung der einzelnen Ortschaften der Gemeinde Langerwehe</i></p>	<p>Transparenz und Bürgerbeteiligung sollen in unserer Gemeinde selbstverständlich sein. Bürger, die</p>	<p>Angesichts der demografischen Entwicklung halten wir es für sinnvoll, dass ein Seniorenbeirat</p>	

	<p>sich am politischen Geschehen beteiligen möchten, wollen wir mit ihrer Meinung ernst nehmen und anhören.</p>	<p>eingerrichtet wird, der die Politik berät und mit seinem Wissen zur Seite steht.</p> <p>In übergreifenden Arbeitskreisen und Dorfwerkstätten wollen wir Vorschläge und Ideen für die Zukunftsfähigkeit der gesamten Gemeinde entwickeln. Die SPD setzt sich für einen ständigen und regelmäßigen Austausch mit den Ratsgremien ein, um dadurch eine stärkere Bürgerbeteiligung zu realisieren.</p>	
<p>Vereine, Verbände, Initiativen und Organisationen</p>	<p>Die Vereine, Verbände, Initiativen und Organisationen in Langerwehe liegen uns besonders am Herzen, hier findet Arbeit für das Gemeinwesen statt. Soziale Strukturen und Bindungen werden mit meist ehrenamtlichem Engagement aufrechterhalten oder neu geschaffen. Dies wollen wir erhalten und weiter ausbauen.</p> <p>Um den Vereinen gerecht werden, aber auch Einsparungen erzielen zu können, werden wir sogenannte „Runde Tische“ einrichten.</p>	<p>Gemeindeeigene Anlagen, z.B. die Bolzplätze oder das Sportstadion, müssen gewartet, renoviert und gepflegt werden.</p> <p>Gemeinsam mit den Vereinen werden wir Mehrjahres-Finanzpläne ausarbeiten, damit alle einen Überblick über die notwendigen Aufwendungen bekommen. Diese Pläne dienen dann nicht nur dazu, eine bessere Budgetplanung für die Haushaltsjahre zu erhalten, sondern dadurch können sich die Vereine aber auch die Gemeindeverwaltung besser auf die notwendigen Aufwendungen einstellen. Hierbei soll auch untersucht werden, ob und wo Einsparungen im Sachkostenbereich u.a. durch</p>	

		<p>Kooperation der Vereine untereinander erzielt werden können. Dies kann nur in enger Abstimmung mit den Vereinen geplant und umgesetzt werden. Dabei ist Offenheit und Transparenz gefragt.</p>	
<i>Klimawandel und Energiewende</i>	<p>Dem Thema „Klima und Energie“ in der Gemeinde Langerwehe werden wir eindeutig mehr Beachtung schenken.</p> <p>Der Klimawandel ist nicht nur ein Umweltproblem. Er ist ein Wirtschafts-, Sicherheits-, Gesundheits- und Artenschutzproblem und eine Gefahr für den Frieden.</p> <p>Hier sind wir alle gefordert nicht nur die Verwaltung und die Politik sondern jede einzelne Bürgerin und jeder einzelne Bürger.</p> <p>Im Sinne der Generationengerechtigkeit ist es deshalb zwingend erforderlich, schnellst möglich große Emissionsreduktionen zu erreichen, um den kommenden Generationen ihre Handlungsspielräume zu bewahren.</p> <p>Es liegt in der Verantwortung der Kommune, ihre gesamte Gestaltungsmacht auszunutzen, um der Notwendigkeit und Dringlichkeit</p>	<p>Wichtige Weichenstellungen müssen frühzeitig geplant und langfristig ausgerichtet werden, z.B. die noch zu entwickelnden Gewerbe- und Industrieparks.</p> <p>Wir wollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass das neu zu entwickelnde interkommunale Gewerbegebiet nicht nur energieautark und klimaneutral entwickelt wird, sondern auch Anlagen errichtet werden, die klimaneutrale Energien produzieren. • dass alle neu zu planenden Wohngebiete in der Gemeinde so gestaltet werden, dass die Belange der Anwohner, sowie die der Flora und Fauna angemessene Berücksichtigung finden. Dies muss auch eine zeitgemäße Parkflächen-Planung 	

	<p>der Klimakrise gerecht zu werden. Nicht nur CO² sondern auch andere Schadstoffe, z.B. Schwefeldioxid (SO²), Benzol und Phenol, tragen ebenfalls erheblich zu Umweltschäden bei und müssen deshalb reduziert werden.</p> <p>Wir verstehen die Energiewende als Chance, allerdings muss die Entwicklung begleitet werden, damit diese in der Gemeinde Langerwehe mehr als heute Berücksichtigung findet. Dies gilt vor allem hinsichtlich der finanziellen Mittel, die als Hilfe beim Strukturwandel in die Region fließen.</p>	<p>beinhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine schrittweise Umrüstung der Dienstfahrzeuge der Gemeinde, die hauptsächlich auf Kurzstrecken zum Einsatz kommen, auf emissionsfreie Antriebsarten. • Maßnahmen umsetzen, die Plastikabfälle im täglichen Betrieb in allen kommunalen Einrichtungen vermeiden. • dass der Bürgermeister den Gemeinderat einmal im Jahr öffentlich über die Fortschritte und die Schwierigkeiten bei der Reduktion von Emissionen mit einem Nachhaltigkeits-Bericht informiert. 	
Ehrenamt stärken	<p>Die SPD Langerwehe möchte das Engagement aller Menschen in unseren Vereinen, Initiativen und Institutionen in der Gemeinde würdigen und unterstützen. Dies soll nicht nur durch Gesten oder Urkunden, sondern durch finanzielle Anreize geschehen.</p>	<p>Die auf Initiative der SPD Fraktion geschaffene Ehrenamtskarte ist ein Zeichen der Anerkennung ehrenamtlichen Engagements.</p> <p>Durch regelmäßige Beratung und Unterstützung der Vorstandsmitglieder wollen wir immer wieder auf Finanzierungs- bzw. Förderungsmöglichkeiten hinweisen und bei der Antragstellung unterstützen.</p>	
Soziale Gerechtigkeit realisieren	<p>Die politisch Verantwortlichen der Gemeinde haben allen</p>	<p>Die Schaffung und der Ausbau von Angeboten für Familien im Kultur-</p>	

	<p>Mitbürgerinnen und Mitbürgern gegenüber eine hohe soziale Verpflichtung und Verantwortung. Dieser Verantwortung wollen wir als Sozialdemokraten in Langerwehe gerecht werden. Langerwehe darf keine reine Pendlergemeinde werden.</p> <p>Das Bildungsangebot in unserer Gemeinde darf auch durch den demografischen Wandel nicht geschwächt werden.</p>	<p>und Bildungsbereich vor Ort ist dringend erforderlich. Daher ist es unbedingt notwendig, die vorhandenen positiven Lernumfelder in unseren Schulen nicht nur zu erhalten, sondern weiter auszubauen.</p> <p>Die Kindertagesstätten und Grundschulen müssen an die steigenden Anforderungen durch neue Wohngebiete und Digitalisierung angepasst werden.</p> <p>Wir werden die Gesamtschule (Europaschule) prüfen lassen, ob eine Erweiterung der Zügigkeit möglich ist, um möglichst vielen Schülerinnen und Schülern aus der Gemeinde Langerwehe gleiche Bildungschancen zu ermöglichen.</p> <p>Integration und Inklusion:</p> <p>Im Rahmen der Arbeit mit Geflüchteten haben wir bislang schon die Arbeit des Asylkreises unterstützt und den „Runden Tisch Asyl“ initiiert. Wir wollen, dass die geflüchteten Menschen sich in das Gemeindeleben integrieren können. Wir setzen uns ein für eine stärkere Partizipation dieses Personenkreises, um ihre Stimme zu hören.</p>	
--	--	--	--

		<p>Für Menschen mit Behinderungen schaffen wir Raum von Anfang an, d.h. Spielplätze, Kindergärten und Schulen müssen geleitet sein vom Gedanken der Inklusion. Dafür setzen wir uns ein.</p> <p>Auch das Ortsbild muss für Menschen mit Behinderungen gestaltet werden. Zur Inklusion gehört ebenfalls, dass Menschen mit Behinderungen am Vereins- und Gemeindeleben teilnehmen können. Wir stärken dahingehend auch den Inklusionsbeauftragten der Gemeinde.</p>	
<p><i>Eine Zukunft gemeinsam für Jung und Alt in Langerwehe</i></p>	<p>Langerwehe wächst durch die Erschließung und Bebauung von Neubaugebieten, dadurch wird der demographische Wandel nicht so deutlich sichtbar wie andernorts. Junge Familien mit Kindern senken in unserer Gemeinde das Durchschnittsalter. Die Angebote für diese jungen Familien müssen gestärkt und ausgebaut werden. Ältere Menschen dürfen darüber hinaus nicht vergessen werden. Gerade für sie müssen Möglichkeiten der Teilhabe in allen Ortsteilen geschaffen und gefördert werden.</p>	<p>Für uns ist es wichtig, die angebotenen Spiel- und Sportmöglichkeiten regelmäßig auf Sicherheit und Aktualität zu prüfen. Ebenso muss geprüft werden, wo z.B. Bolzplätze geschaffen werden können.</p> <p>Die Gemeindebücherei muss fester Bestandteil des Gemeindelebens bleiben, um Kindern und Jugendlichen Bildungsmöglichkeiten auch im Freizeitbereich zu geben.</p> <p>Die Jugendzentren (JiL in Langerwehe und Schlich, JuWeL in Hamich Heistern) berichten regelmäßig dem Jugend- und</p>	

		<p>Sozialausschuss über ihre Tätigkeiten und Probleme. Die daraus folgenden Konsequenzen werden mit uns zeitnah umgesetzt. Die Auswertung der Jugendbefragung wird fortgesetzt und somit den Kindern und Jugendlichen eine Stimme gegeben.</p> <p>Auch der älteren Generation wollen wir Mitsprache und Partizipation ermöglichen. Ähnlich wie in anderen Kommunen (z.B. Düren) wollen wir ein Netzwerk der „Sorgekultur“ auf- und ausbauen. Im Rahmen dieser Sorgekultur soll das Prinzip der Nachbarschaftshilfe wieder Raum finden.</p> <p>Ein besonderes Augenmerk wollen wir auf die Nahversorgung für ältere Bewohner legen. Wir verfolgen und fördern das Ziel, dass es in jedem Ortsteil der Gemeinde Langerwehe möglich sein wird, sich selbst zu versorgen. Das heißt, dass eine Versorgung durch Geschäfte vor Ort, Mitfahrmöglichkeiten zu Geschäften, Ärzten oder Apotheken oder die Versorgung durch Bringdienste ermöglicht werden soll.</p>	
<p><i>Innovative Fördermöglichkeiten müssen im Rahmen des altersgerechten Wohnens</i></p>	<p>Bei der Gestaltung und Anpassung altersgerechter Wohnungen stellt der demografische Wandel die</p>		

<p><i>erschlossen und genutzt werden</i></p>	<p>gesamte Gesellschaft vor neue Aufgaben. Denn die zunehmende Lebenserwartung der Menschen führt zu veränderten Anforderungen an den Wohnraum und an das Wohnumfeld. Daher sind neue Ansätze gefragt, z.B. der Bau von Wohnanlagen mit altersgerechten Wohneinheiten mit oder ohne betreutem Wohnen. Hierzu müssen weiterhin entsprechend angepasste Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf, die ärztliche Versorgung aber auch ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen eingerichtet werden.</p> <p>In einigen unserer Orte, aber auch in den Nachbargemeinden, ist das öffentliche Personennahverkehrsnetz nur teilweise vorhanden. Daher müssen ortsübergreifende, alternative Verbindungen eingerichtet werden, wie z.B. durch Gründung einer Bürgerbusvereinigung oder eines „Bringdienstes“ durch Ehrenamtler. Dies werden wir aktiv begleiten.</p>		
<p><i>Sicherheit in der Gemeinde</i></p>	<p>Die SPD fordert ein schlüssiges individuelles Sicherheitskonzept auf Gemeindeebene, um die wachsende Kriminalität (Einbrüche, Diebstähle etc.) zu bekämpfen, aber auch um öffentliche Feste entsprechend sicher durchzuführen.</p>	<p>Wir setzen auf eine enge Zusammenarbeit zwischen Rat, Vereinen, Initiativen und Institutionen, um durch alternative Angebote der Sicherheitsproblematik entgegenzuwirken. Dies erfordert</p>	

	Alle Bürgerinnen und Bürger sollen sich sicher fühlen.	eine enge Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde, den Vereinen und den Einrichtungen des Kreises Düren.	
--	--	---	--